



**Mariä Himmelfahrt**  
Katholische Kirchengemeinde  
Stuttgart-Degerloch

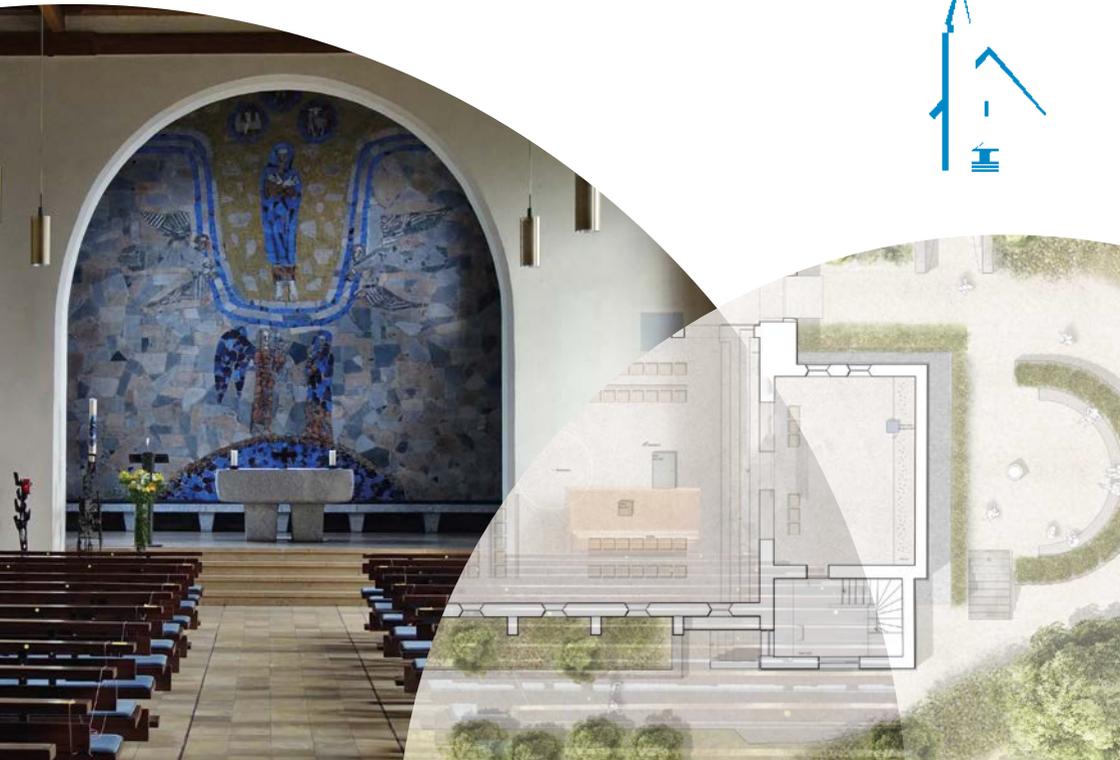
---

# Wir sanieren unsere Gemeindekirche

**Wir brauchen Ihre Hilfe,  
damit Mariä Himmelfahrt wieder strahlen kann!**

---

Informationen für Spenderinnen und Spender





## Warum wir sanieren

---

Unsere Mariä-Himmelfahrts-Kirche steht seit über 10 Jahren auf der Warteliste der turnusmäßigen Renovierungs- und Unterhaltsmaßnahmenliste des Stadtdekanats. Mit der Zusage unserer Gemeinde, die Kirche zusätzlich zu ihrer Funktion als Gemeindekirche auch als Ort für Liturgie und Spiritualität des im ehemaligen Pfarrhaus 2023 eingezogenen TrauerZentrums zu beleben, wurde ein langer Abstimmungsprozess auf den Weg gebracht. Dieser mündete 2021 in einen Ideenwettbewerb für die Umgestaltung und Sanierung der Kirche, in den auch die **Wünsche der Gemeinde mit hineingenommen** wurden (hellerer Raum, direkter Zugang zum Friedhof, behindertengerechter Eingang, neue Orgel u.a.)

Durch die Renovierung erhalten wir eine **für alle Gemeindevollzüge** und für vielfältige Gottesdienstformen neu ausgestattete Kirche. Unter Beibehaltung wesentlicher Charakteristika und in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt entsteht bis zum Frühjahr 2026 ein **zukunftsfähiger Kirchenraum** mit neuer Strahlkraft.

## Was neu wird

---

Für die gemeinsame Eucharistiefeier in moderner und doch ursprünglicher Gestaltung wird der Altar als Zentrum in den Kirchenraum geholt und damit auf eine Ebene mit der Gemeinde gestellt. Der bisherige Chorraum erhält damit als Ort für eine Vielzahl von Liturgieformen und -feiern sowie spirituellen Angeboten eine eigene Bedeutung.





## Außerdem

---

- behindertengerechter Eingang über das Trauerzentrum (altes Pfarrhaus) und Toilette
- Gemeinderaum unter dem bisherigen Chorraum
- hinter dem bisherigen Chorraum, im Freien, ein neu gestalteter Raum für liturgische Feiern
- direkter Zugang zum Friedhof
- großzügig gestalteter Vorplatz

## Was bleibt

---

Das zentrale Mosaik „Mariä Himmelfahrt“ von Wilhelm Geyer bleibt ebenso erhalten wie die künstlerisch damit im Einklang gestalteten, farbig gefassten Südfenster und die Motivfenster.

Die neuen Prinzipalien (Altar, Ambo und Tabernakel) werden unter Verwendung des Materials des bisherigen Altars und der Sedilien geschaffen.

## Technische Ertüchtigung

---

Zeitgemäße Beleuchtung und Mikrofon- und Lautsprechanlage, Heizung samt Photovoltaikanlage, Fassadenausbesserungen auch am Kirchturm

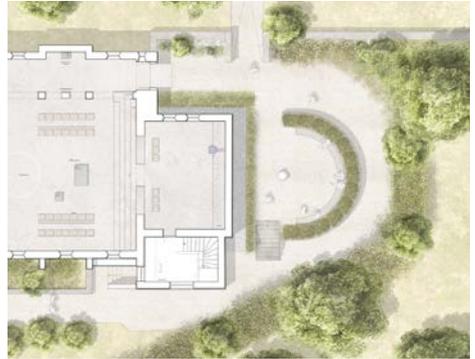


## Zwei Maßnahmen im Detail

---



**Der Kirchenraum** wird eine deutliche Aufhellung erfahren, sowohl die Wände als auch die hölzerne Decke erhalten einen neuen helleren Anstrich. In enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurden die unterschiedlichen Zeitschichten der vielen Umgestaltungen des Kirchenraums untersucht. Zu den raumprägendsten und heute noch präsenten Veränderungen zählten der 1960 erfolgte Einbau des Mosaiks „Mariä Himmelfahrt“ von Wilhelm Geyer und die damit verbundene Renovierung. Zu dieser Zeit war auch die Farbigkeit des Kirchenraums deutlich heller. Die geplante Neugestaltung lehnt sich an die Helligkeit dieser Zeit an und trägt dazu bei, dem Marienmosaik wieder eine neue Strahlkraft zu verleihen. Die Rahmung des Mosaiks durch das Omega des Chorbogens fokussiert das Marienmosaik schon beim Eintritt in den Kirchenraum und stärkt es als bedeutendes raumprägendes Element.



**Der Pfarrgarten** wird zukünftig direkt aus dem Kirchenraum über einen neuen Gartenausgang auf der Ostseite des Seitenschiffs erreichbar sein. In Verlängerung des Chorraums bietet eine neue Gartenapsis zum Beispiel die Möglichkeit für Gottesdienste im Freien. Eine Öffnung in der Friedhofsmauer verbindet diesen Ort außerdem mit dem angrenzenden Friedhof.

Entwurf, Planung und Bauleitung:  
Schneider Hoffmann Architekten,  
Karlsruhe

## Die neue Orgel

---

Die alte Orgel ist mit ihren hellen, obertonreichen Klangfarben und ohne die nötigen Grundstimmen ein Kind ihrer Zeit und klanglich ungenügend. Ihre Position an der Kirchenrückwand und die Mauerbrüstung unterbinden zudem eine befriedigende Klangfüllung des Kirchenraums. Eine adäquate Gemeindebegleitung ist nicht immer möglich. Die platzsparende Bauweise macht Stimmung und Wartung äußerst schwierig, die veraltete Technik und Elektrik sind störanfällig.

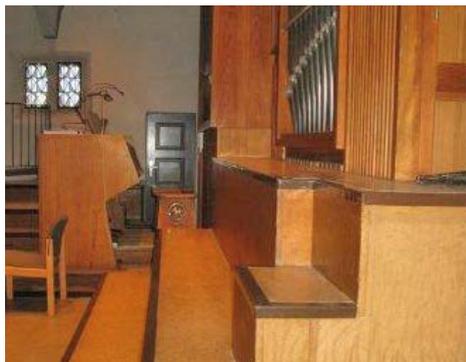


Die neue Orgel (Orgelbau Tilman Trefz/Orgelbauwerkstatt Mühleisen) erhält durch die Verlängerung der Empore mehr **Platz zur Klangentfaltung**, Wartung und Stimmung. Hochwertiges Pfeifenmaterial, charakterstarke und heute nicht mehr gebaute Klangfarben der alten Orgel werden überarbeitet und in das klanglich ausgewogene und mildere Konzept des neuen Instruments eingefügt. Mit der Positionierung eines Großteils der neuen Orgel direkt an der Emporenbrüstung kann der Raum besser mit Klang gefüllt werden. Die rein mechanische Konzeption der Orgel reduziert die Störungsanfälligkeit.

**Für den Orgelneubau gibt es keine Zuschüsse.** Die Gemeinde muss die Kosten in voller Höhe tragen. Sie können das Orgelprojekt gerne mit Ihrer Spende auf das Konto der GKG unterstützen. Wichtig: Spenden bitte mit dem Betreff „Mariä Himmelfahrt Neue Orgel“ kennzeichnen.



Aktuelles zum  
Orgelneubau



## Was kostet das Ganze? Und wer bezahlt?

---

Der Umbau und die Sanierung der Kirche werden **rund 3,50 Mio €** kosten. Neben den freien Rücklagen der Kirchengemeinde in Höhe von rund 1,19 Mio € beteiligen sich die Gesamtkirchengemeinde Johannes XXIII. mit 42.000 € und das Stadtdekanat Stuttgart mit rund 2,0 Mio € an den Kosten. Da die Kirche zukünftig nachhaltig über eine Wärmepumpe beheizt wird und auf dem Kirchendach eine Photovoltaikanlage installiert wird, erhalten wir aus dem Nachhaltigkeitsfonds der Diözese 205.000 € und einen Landeszuschuss in Höhe von 25.000 €.



Nach den Regelungen unserer Diözese ist schließlich ein bestimmter Kostenanteil durch Spenden zu erbringen. Dieser Beitrag beläuft sich bei unserem Vorhaben auf 123.000 €.



**Spendenanteil  
Renovierung  
123.000 €**

# Wir bauen auf Ihre Spende!

123.000 € sind ein ambitioniertes Spendenziel. Wir zählen auf alle, denen **Mariä Himmelfahrt in neuem Glanz** und mit heller, freundlicher Atmosphäre wichtig ist und die den Bestand der Kirche für die nächsten 50 Jahre sichern wollen!

Herzlich bitten wir Sie um eine kleine oder große Spende auf das Konto der GKG Stuttgart Johannes XXIII.

IBAN: DE34 6005 0101 0001 3230 09

Stichwort: „Sanierung Mariä Himmelfahrt“

Wenn Sie Ihre Postanschrift in der Überweisung angeben, erhalten Sie selbstverständlich eine Zuwendungsbescheinigung!

**Herzlichen Dank!**

Ihre

Hier direkt spenden:



**Dominik Weiß**

Leitender Pfarrer  
Gesamtkirchengemeinde  
Johannes XXIII.



**Bernhard Bayer**

Gewählter Vorsitzender  
des Kirchengemeinderats  
Mariä Himmelfahrt



**Dr. Gabriela**

**Rothmund-Gaul**

Ansprechperson der  
Gemeinde, Bauausschuss,  
Orgelförderkreis



## **Mariä Himmelfahrt**

Katholische Kirchengemeinde  
Stuttgart-Degerloch

---

## **Spendenkonto**

---

GKG Stuttgart Johannes XXIII.  
IBAN: DE34 6005 0101 0001 3230 09  
Stichwort: „Sanierung Mariä Himmelfahrt“

Katholische Kirchengemeinde  
Mariä Himmelfahrt  
Karl-Pfaff-Straße 44  
70597 Stuttgart

mariaehimmelfahrt.degerloch@drs.de  
0711 / 252494-20

Hier direkt  
spenden:

